

Trendreport Wärmewende 2026: Akzeptanz hoch – aber Umsetzung stockt

- co2online-Umfrage zeigt: Unsicherheit über politische Vorgaben bremst Hauseigentümer aus
- Nur ein Viertel der Befragten vertraut der Bundesregierung bei der Wärmewende-Beratung
- Hauseigentümer brauchen vor allem Orientierung und verlässliche Anlaufstellen

Die Energie- und Wärmewende ist bei sanierungsinteressierten Hauseigentümern angekommen – doch der Weg von der Bereitschaft zur Umsetzung bleibt holprig. Das zeigt der Trendreport Wärmewende 2026, für den im März 2026 Abonnenten des co2online-Newsletters befragt wurden. Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von rund 4.000 Hauseigentümern und spiegeln die Perspektive einer Gruppe wider, die sich besonders für Klimaschutz und Gebäudesanierung interessiert.

93 Prozent halten den Ausbau erneuerbarer Energien für wichtig, 86 Prozent befürworten den Ersatz veralteter Heizsysteme. Fast die Hälfte der Befragten hat in den letzten zwölf Monaten Sanierungsmaßnahmen umgesetzt, weitere 15 Prozent planen Investitionen. Besonders gefragt sind Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Doch obwohl sich fast alle Befragten bereits mit diesen Technologien beschäftigt haben, zögern viele bei der Umsetzung.

Warum die Umsetzung stockt – Kosten verlieren an Bedeutung

Die größten Hemmnisse sind empfundene Vollständigkeit, finanzielle Belastung und die Unsicherheit über politische Vorgaben und Förderbedingungen. 42 Prozent der Hauseigentümer, die zuletzt nicht saniert haben, glauben, ihr Gebäude sei bereits „fertig“ saniert, obwohl oft noch Sanierungspotenzial besteht. 28 Prozent nennen Kosten als Hauptgrund für ihre Zurückhaltung, doch der Vergleich zur Vorjahresumfrage zeigt, dass dieser Faktor an Bedeutung verliert. „Das kann ein Hinweis darauf sein, dass viele Hauseigentümer Investitionen trotz hoher Kosten als sinnvoll einschätzen“, sagt Nadine Walikewitz, Research-Leiterin bei co2online.

Besonders problematisch ist die wahrgenommene Unsicherheit: 62 Prozent fühlen sich durch wechselnde politische Rahmenbedingungen verunsichert. „Wo Regeln als wechselhaft erlebt werden, wird aus ‚Ich plane‘ schnell ‚Ich warte‘“, so Walikewitz.

PRESSEMITTEILUNG

Alexander Steinfeldt
Tel.: 030 76 76 85 120
E-Mail: presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführerin: Tanja Loitz

Prokura: Sebastian Metzger

Bankverbindung:
Berliner Sparkasse
IBAN: DE57 1005 0000 0190 3465 90
BIC: BELADEBEXX

Amtsgericht: Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE233964948

Vertrauen entscheidet: Wer Orientierung gibt – und wer nicht

Die Umfrage offenbart eine deutliche Vertrauenslücke. Unabhängige Institutionen wie wissenschaftliche Institute, Verbraucherzentralen und Energieberater sind hoch angesehen, während nur 24 Prozent der Bundesregierung bei der Wärmewende-Beratung vertrauen. „Orientierung muss über Kanäle kommen, die als unabhängig und alltagsnah wahrgenommen werden“, betont Walikewitz.

Handwerksbetriebe genießen hohes Vertrauen, aber mit Unterschieden: Bei der Umsetzung vertrauen ihnen 85 Prozent der Befragten, bei der Beratung sind es nur 70 Prozent. „Das zeigt: Viele Betriebe überzeugen durch Kompetenz, aber es gibt auch negative Erfahrungen. Bei der Beratung brauchen Handwerksbetriebe noch mehr Unterstützung“, so Walikewitz.

co2online setzt auf digitale Beratung und persönlichen Austausch

Die Ergebnisse des Trendreports zeigen: Damit aus Zustimmung zur Wärmewende häufiger konkrete Umsetzung wird, brauchen Hauseigentümer vor allem Orientierung, planbare Abläufe und verlässliche Anlaufstellen. co2online unterstützt dabei mit unabhängigen Informationen und digitalen Beratungstools, etwa dem ModernisierungsCheck (www.co2online.de/modernisierungsscheck). Für den Austausch über Erfahrungen aus der Praxis gibt es außerdem die Online-Community VierWende (www.vierwende.de) mit Erfahrungsberichten, Online-Seminaren und Gruppen-Energieberatungen.

Der [Trendreport Wärmewende 2026](#) von co2online steht zum Download bereit.

Über co2online

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online (www.co2online.de) steht für Klimaschutz, der wirkt. Mehr als 50 Energie- und Kommunikationsexperten machen sich seit 2003 mit Kampagnen, Energierechnern und PraxisChecks stark dafür, den Strom- und Heizenergieverbrauch in privaten Haushalten auf ein Minimum zu senken. Die Handlungsimpulse, die diese Aktionen auslösen, tragen messbar zur CO₂-Minderung bei. Im Fokus stehen Strom und Heizenergie in Gebäuden, Modernisierung, Bau sowie Hilfe im Umgang mit Fördermitteln. Unterstützt wird co2online unter anderem vom Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt sowie von Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt

Alexander Steinfeldt
co2online gemeinnützige GmbH
Tel.: 030 / 76 76 85 120
E-Mail: alexander.steinfeldt@co2online.de